



Februar 2020

Kundeninformation

GEPA-Kaffeekapseln: Die bessere Wahl Ohne Alu, ohne Plastik, dafür bio, fair & kompostierbar

Liebe Kundinnen und Kunden,

rund 3,56 Millionen oder fünf Prozent der Deutschen über 14 Jahren trinken laut Statistik täglich Kaffee aus Kaffeekapseln. Wir möchten hier die bessere Alternative bieten – durch Kapseln gefüllt mit Bio-Kaffee aus Fairem Handel. So haben Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Afrika und Lateinamerika zusätzliche Marktchancen und Entwicklungsperspektiven.

Doch nicht nur der Inhalt, auch das Drumherum muss stimmen: Viele Verbraucher*innen wünschen daher Kapseln ohne Plastik, Aluminium und diverse Zwischenfolien – gleichzeitig kompatibel mit dem weitverbreiteten „Nespresso®“-System. Dafür ist eine hohe Sauerstoffbarriere nötig.

Industriell kompostierbar und biologisch abbaubar

Für unseren Klassiker, den Bio-Kaffee „Orgánico“, haben wir jetzt auch eine passende Kapsellösung gefunden: Die Kapsel in den Kaffee-Varianten Espresso und Lungo besteht aus biobasierten Rohstoffen wie Lignin (Abfallstoffe aus der Papierindustrie). Sämtliche Stoffe sind biologisch abbaubar und zerfallen zu CO₂, Wasser und Biomasse. Sie sind frei von Gentechnik und Mikroplastik. Herkömmliche Kapseln bestehen dagegen aus Plastik und sind damit erdölbasiert. Sie können sich nicht vollständig zersetzen.

Die DIN EN 13432 bescheinigt die industrielle Kompostierbarkeit unserer Kapseln. Demnach ist die Kapsel innerhalb von sechs Monaten zu mindestens 90 Prozent zersetzt. Bei leicht erhöhter Temperatur sind 90 Prozent innerhalb von drei Monaten zerfallen. Die zersetzten Stoffe enthalten keine giftigen Substanzen, die das Wachstum von Pflanzen beeinträchtigen, sie sind also schadstofffrei. Das Keimling-Zeichen auf der Rückseite drückt aus, dass das Produkt die Anforderungen für industriell kompostierbare und biologisch abbaubare Verpackungen erfüllt, die der deutsche TÜV Rheinland DIN CERTCO geprüft hat. Ein weiteres Erkennungszeichen ist das „OK Compost Label“ von TÜV Austria und der belgischen Inspektions- und Zertifizierungsorganisation Vinçotte.

CO₂-neutral Landrechte von Kleinbauern sichern

Die Biokapseln werden ausschließlich mit Energie aus Wind, Sonne, Wasserkraft und Biogas produziert. Nicht vermeidbare CO₂-Emissionen werden durch ein Projekt in Brasilien kompensiert, das gleichzeitig den Regenwald und offiziell die Landrechte der Amazonasbewohner schützt. Denn so gilt das Gebiet nicht mehr als ungenutzt und Landwirtschaftsbetriebe können es nicht mehr legal besetzen. Gleichzeitig sichert es das Auskommen der Kleinbauern, die mit zu den Ärmsten in ganz Brasilien zählen. Jedes Jahr würden ansonsten 3.000 Hektar abgeholzt und durch Soja- oder andere Landwirtschaftsbetriebe ersetzt. Weitere Informationen unter:

<https://fpm.climatepartner.com/tracking/13202-1905-1001/de>

Ökologisch und ökonomisch nachhaltig

Die nachhaltige, sauerstoffdichte Biokapsel kommt ohne zusätzliche Innenfolie aus. Dadurch sparen wir Verpackung ein. Das ist sowohl ökonomisch wie ökologisch nachhaltig. Die Schachtel ist recycelbar und FSC-zertifiziert.

Entsorgung

Biokunststoffe müssen bis heute im Restmüll oder in den gelben Säcken bzw. in der gelben Tonne entsorgt werden. Das heißt also im Umkehrschluss: Laut Bioabfallverordnung dürfen Verpackungen per Definition nicht in die Biotonne geworfen werden. Dies betrifft auch kompostierbare Kapseln aus biobasierten Rohstoffen. Grund: Abfallbetriebe sind zurzeit – auch aufgrund der geringen Mengen – noch nicht flächendeckend in der Lage, Biokunststoffe von herkömmlichen Kunststoffen zu trennen. Bei zunehmendem Volumen von Biokunststoffen wird sich die Wirtschaftlichkeit des Recyclings möglicherweise positiv entwickeln <https://www.biologischverpacken.de/recycling-entsorgung>

Nur die bestmögliche Lösung ist gut genug

Da wir nur höchste Verbrauchersicherheit, Qualität und besten Produktschutz bieten möchten, haben wir intensiv nach einer passenden Kapsellösung gesucht. Mit der industriell kompostierbaren Kapsel haben wir zum jetzigen Stand die nachhaltigste marktreife Lösung gefunden, um die vielfältigen Bedürfnisse unserer Verbraucher*innen bestmöglich zu erfüllen. Aber auch damit werden wir uns nicht dauerhaft zufrieden geben. Deshalb planen wir mittelfristig, auch heimkompostierbare Kaffeekapseln auf den Markt bringen.

Wir arbeiten ständig an Optimierungen und freuen uns, wenn Sie uns in unseren Bemühungen unterstützen.



Peter Schaumberger
Geschäftsführer



Tobias Mehrländer
Sortimentsmanager
Kaffee



Brigitte Frommeyer
Pressereferentin